

Zeitschrift:	Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia
Herausgeber:	Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band:	27 (2007)
Rubrik:	Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) für 2006 = Rapport annuel de la Société suisse de musicologie (SSM) pour 2006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) für 2006

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Zur 87. Jahrestagung der SMG hatte die Section romande eingeladen. Sie war dem Komponisten Béla Bartók gewidmet, vor allem der für seine Entwicklung wichtigen Phase von 1915–1925. Die beiden Universitäten und Konservatorien für Musik von Genf und Lausanne, der Verlag Contrechamps, das Orchestre de la Suisse Romande sowie der Klassikkanal Espace 2 waren an dem reichhaltigen und hochkarätigen Programm mit Konzerten, Vorträgen und einem Meisterkurs mitbeteiligt – eine Form der Zusammenarbeit, die höchst spannende Einsichten ermöglichte und sowohl die internationalen Teilnehmer wie das Westschweizer Publikum zu begeistern vermochte.

Vorträge

In den Sektionen wurden 2006 wiederum etwa 30 Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen angeboten: Einführungsvorträge oder kommentierte Konzerte zu «kreischenden Dissonanzen», der Weltharmonie des Athanasius Kircher oder zu den Komponisten Edgar Varèse und Carlo Donato Cossoni. Einen Schwerpunkt bildete Mozart – dem Jubiläumsjahr sei Dank. Vier Symposien zu «Abschied in der Musik» (Bern), zur Streicherpraxis in der Romantik (Bern), zu Ernst Kurth (Bern) und zu «Cordes et claviers au temps de Mozart» (Lausanne) rundeten das breite Angebot ab.

Forschungsprojekte

Das Projekt «Musik aus Schweizer Klöstern» nimmt Gestalt an: Für den 1. Band sind Werke ausgewählt worden, die sowohl von auswärtigen wie von einheimischen Komponisten für das höchste Fest des Klosters Einsiedeln, die Engelweihe am 14. September, geschrieben wurden. Der Band geht 2007 in Druck. Innerhalb des IMS-Kongresses werden am 14. Juli 2007 einige der Werke am Ort ihres Entstehens aufgeführt, das Konzert wird von Radio DRS 2 aufgezeichnet. Bei diesem Projekt konnte die Idee der Vernetzung mehrerer im Bereich historische Musikpraxis tätigen Institutionen umgesetzt

werden: Beteiligt sind das Freiburger Institut für Musikwissenschaft mit seinem SNF-Forschungsprojekt «Musik aus Schweizer Klöstern» unter der Leitung von Luca Zoppelli, das RISM, das mit der Inventarisierung der Bestände die Grundlagen erarbeitete, und die SMG, welche die wissenschaftliche Edition trägt. Ziel der Arbeit ist, die Musik zum Klingen zu bringen, um damit einige Perlen aus dem musikalischen Schweizer Kulturerbe wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Publikationen

Das Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft 25 enthält als Schwerpunkt die Beiträge des Symposiums «Musiksprache – Sprachmusik» zum 70. Geburtstag von Peter Gülke. Bei den Einzelpublikationen der Serie II gab es 2006 zwei Neuerscheinungen: «La note bleue. Mélanges offerts au Professeur Jean-Jacques Eigeldinger», mit Aufsätzen rund um Chopin, herausgegeben von Jacqueline Waeber (Vol. 45) und die «Actes des Rencontres Internationales Harmoniques 2004» mit Beiträgen zu Aufführungspraxis und Musikikonographie (Vol. 46: Musique ancienne – instruments et imagination. Music of the past – instruments and imagination), beide im Verlag Peter Lang, Bern.

2. Internationale Beziehungen

RISM (Répertoire International des Sources Musicales): Hohe Priorität hatte das Projekt Beromünster, dessen Handschriften und Drucke nun erfasst sind. Die Musikalien der Musikbibliothek des St. Andreas-Klosters in Sarnen, die von der Überschwemmungskatastrophe 2005 betroffen waren, sind mittlerweile dehydriert und harren der Restauration und der Inventarisierung. Das RISM-Projekt wird 2007 in enger Kooperation mit den Restaurierungsarbeiten in Angriff genommen. Im Moment laufen weiterhin Verhandlungen mit der Absicht, das RISM ab 2008 in die langfristigen Projekte der SAGW mit einer sicheren Basisfinanzierung aufzunehmen. Zuhanden des Bundesamtes für Bildung und Forschung wurde eine umfangreiche Dokumentation erstellt, die auch von den Schweizer Ordinariaten unterstützt wird. Der politische Entscheid zum Mehrjahresplan 2008–2011, in dem das RISM als Infrastrukturprojekt enthalten ist, dürfte in der Dezembersession 2007 fallen.
– RILM (Répertoire International de Litterature Musicale): Das RILM wird nach dem Rücktritt von Norbert Graf seit Januar 2006 von Edith Keller geführt. Es wird versucht, auch unter Beziehung der SMG-Mitglieder, eine möglichst umfassende Katalogisierung der Schweizer Neuerscheinungen umzusetzen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das Fenster zu allen Musikwissenschaftlern, Musikern und Musikliebhabern stellt für uns die SMG-Seite in der Schweizer Musikzeitung dar. Im Sinne der Sichtbarmachung dessen, was die Musikforschung leistet, wurden in der SMZ wieder laufende oder abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt. 2006 erschienen zu den entsprechenden Gedenktagen zudem Beiträge über Mozart oder Schostakowitsch. Und wie immer werden jeweils am Anfang des Semesters die Vorlesungen und Seminare der musikwissenschaftlichen Institute angekündigt.

Koordination, Planung

Nach den Wahlen an der Generalversammlung Ende 2005 hat sich der Vorstand wieder konstituiert: Laurenz Lütteken (Vizepräsident) und Christoph Ballmer (Quästor) haben sich bereit erklärt, ihr Amt weiter auszuüben. Pio Pellizzari wurde als Aktuar durch Urs Fischer abgelöst.

Therese Bruggisser-Lanker, Zentralpräsidentin der SMG

PD Dr. Th. Bruggisser-Lanker
Schönaustrasse 15, CH-3600 Thun
Tel./Fax 033 222 52 32
therese.bruggisser@bluewin.ch

Rapport annuel de la Société Suisse de musicologie (SSM) pour 2006

1. Activités scientifiques

Congrès

Organisé par la section romande, le 87^{ème} congrès annuel de la SSM a été consacré au compositeur Béla Bartók, et plus particulièrement à la période 1915–1925 qui joua un rôle important dans son évolution. Les universités et conservatoires de musique de Genève et de Lausanne, les éditions Contre-champs, l'Orchestre de la Suisse Romande et le programme de musique classique Espace 2 s'étaient associés pour proposer un programme riche et de très haut niveau comprenant des concerts, des conférences et un cours d'interprétation – une forme de collaboration qui a permis d'apporter des éclairages passionnants et suscité l'enthousiasme des participants internationaux comme du public romand.

Conférences

Une trentaine de manifestations consacrées à des thèmes les plus divers ont été proposées par les sections en 2006, dont des conférences introducives ou des concerts commentés sur les « kreischende Dissonanzen », l'harmonie du monde d'Athanasius Kircher ou encore les compositeurs Edgar Varèse et Carlo Donato Cossoni. En cette année commémorative, Mozart constitua l'un des temps forts de ces manifestations. Pour compléter cette vaste palette, quatre symposium ont été organisés autour des « Adieux dans la musique » (Berne), de la pratique d'exécution des instruments à corde à l'époque romantique (Berne), d'Ernst Kurth (Berne), et des « Cordes et claviers au temps de Mozart » (Lausanne).

Projets de recherche

Le projet « Musique des couvents suisses » prend forme: le premier volume réunit un choix de pièces écrites par des compositeurs aussi bien internes qu'externes à l'occasion de la cérémonie la plus importante du couvent d' Einsiedeln, la fête de l'Engelweihe du 14 septembre. Le volume doit être imprimé en 2007. Quelques œuvres seront exécutées le 14 juillet 2007 sur le

lieu même de leur création dans le cadre du congrès de l'IMS, et le concert sera enregistré par Radio DRS 2. Ce projet a permis de concrétiser l'idée de mise en réseau de plusieurs institutions actives dans le domaine de la pratique d'exécution historique: il voit la participation de l'Institut fribourgeois de musicologie et son projet de recherche FNS « Musique de couvents suisses » sous la direction de Luca Zoppelli, du RISM, qui a élaboré les fondements au travers de l'inventaire des fonds, et de la SSM qui se charge de l'édition scientifique. L'objectif de ce travail est de faire en sorte que cette musique soit jouée, et de permettre ainsi à la population de redécouvrir quelques trésors du patrimoine culturel musical de la Suisse.

Publications

Le volume 25 des Annales Suisses de Musicologie a pour thème principal les contributions du colloque « *Musiksprache – Sprachmusik* » en l'honneur de Peter Gülke dont on fêtait le 70^{ème} anniversaire. Par ailleurs, deux nouveautés ont paru en 2006 dans les publications séparées de la Série II: « *La note bleue. Mélanges offerts au Professeur Jean-Jacques Eigeldinger* » avec des articles autour de Chopin, édité par Jacqueline Waeber (vol. 45), et les « *Actes des Rencontres Internationales Harmoniques 2004* » qui réunissent des textes sur la pratique d'exécution et l'iconographie musicale (vol. 46: *Musique ancienne – instruments et imagination. Music of the past – instruments and imagination*). Ces deux ouvrages ont paru aux éditions Peter Lang, Berne.

2. Relations internationales

RISM (Répertoire International des Sources Musicales): l'une des priorités est le projet Beromünster, dont les manuscrits et imprimés sont désormais inventoriés. Les partitions de la bibliothèque musicale du couvent de St. Andreas à Sarnen, qui avaient été touchées par les inondations de 2005, ont été déshydratées et attendent à présent d'être restaurées et inventoriées. Le projet RISM débutera en 2007 en étroite coopération avec les travaux de restauration. Des négociations sont en cours dans le but d'intégrer dès 2008 le RISM dans les projets à long terme de l'ASSH bénéficiant d'une solide base de financement. Une documentation volumineuse, soutenue par les professeurs ordinaires de Suisse, a été établie à l'intention du Secrétariat d'État à l'éducation et à la recherche. La décision politique concernant le plan pluriannuel 2008–2011, où le RISM figure comme projet d'infrastructure, devrait tomber lors de la session de décembre 2007. – RILM (Répertoire

International de Littérature Musicale): à la suite du départ de Norbert Graf, le RILM est géré depuis janvier 2006 par Edith Keller. Des efforts sont entrepris pour réaliser un catalogage le plus exhaustif possible des nouvelles publications suisses. Des membres de la SSP sont également associés à cette tâche.

3. Relations publiques

La page SSM de la Revue musicale suisse est une vitrine pour tous les musicologues, musiciens et mélomanes. Dans le souci de mieux faire connaître les travaux accomplis par la recherche musicologique, des projets en cours ou achevés ont à nouveau été régulièrement présentés dans la RMS. Par ailleurs, des contributions sur Mozart ou Chostakovitch ont été publiées en 2006 à l'occasion des journées commémoratives correspondantes. Et comme de coutume, les cours et séminaires proposés par les instituts de musicologie ont été annoncés en début de semestre.

Coordination, planification

A l'issue des élections lors de l'assemblée générale de fin 2005, le comité s'est reconstitué: Laurenz Lütteken (vice-président) et Christoph Ballmer (trésorier) ont accepté de poursuivre leur mandat. Urs Fischer a remplacé Pio Pellizzari en tant que secrétaire.

Therese Bruggisser-Lanker, présidente centrale de la SSM

PD Dr. Th. Bruggisser-Lanker
Schönaustrasse 15, CH-3600 Thoune
Tél./Fax 033 222 52 32
therese.bruggisser@bluewin.ch

